

Presseinformation

Erkundungsprogramm am Brenner-Nordzulauf: Bahn enttäuscht über Verhalten des Gemeinderats Neubeuern

(Neubeuern, 25. April 2018) Auf Einladung der Gemeinde Neubeuern sollten am Dienstagabend Vertreter der Bahn im Gemeinderat über das Erkundungsprogramm zum Brenner-Nordzulauf informieren. Dazu kam es jedoch nicht, denn gleich zu Beginn der Sitzung wurde das Thema von der Tagesordnung gestrichen und die Bahnvertreter hatten keine Möglichkeit, ihre Argumente darzulegen. „Wir sind sehr enttäuscht, über dieses Verhalten und bedauern, dass der Gemeinderat sich nicht mehr mit diesem Thema beschäftigen möchte. Wir wären gerne den Informationswünschen von vielen Neubeuern nachgekommen“, so Projektleiter Manuel Gotthalseder am Dienstagabend.

Nachdem von sechs der sieben Kommunen im Planungsraum bereits eine Zustimmung vorlag, hatte die Projektleitung erneut den Dialog mit den Vertretern der Gemeinde Neubeuern gesucht, um alle Möglichkeiten einer Verständigung zu nutzen.

Die geplante Bohrung auf einer Fläche der Gemeinde Neubeuern ist Teil eines breiten Erkundungsprogramms im Inntal. Um Beeinträchtigungen für private Eigentümer und Pächter zu minimieren, sind Bohrungen bevorzugt auf Grundstücken der Bahn oder auf öffentlichen Flächen vorgesehen. Die geplante Erkundung auf Gemeindegrund im Bereich des Klärwerks Neubeuern liegt geologisch günstig und vermeidet Einschränkungen auf Privatgrund.

Die Erkundungsbohrungen im Inntal laufen bereits seit Januar 2018. Das beauftragte Planungsbüro hat grenzüberschreitend rund 30 Punkte identifiziert, an denen die geologischen Erkenntnisse für die weiteren Planungen noch nicht ausreichen. Für fast alle Bohrungen liegt ein Einverständnis der Grundeigentümer vor. Die Bohrpunkte verteilen sich über den gesamten Planungsraum in Deutschland und Österreich und stellen daher keine Vorwegnahme eines späteren Trassenverlaufs dar.

Eine vertiefte Kenntnis des Boden- und Gebirgsaufbaus ist für die weiteren Planungsschritte am Brenner-Nordzulauf von entscheidender Bedeutung. Noch fehlende geologische Erkenntnisse werden durch die derzeitigen Erkundungsbohrungen im Inntal ergänzt.

Das Bahnprojekt Brenner-Nordzulauf

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur hat DB Netz mit den Vorplanungen für eine zweigleisige Neubaustrecke beauftragt. Gesucht wird nun eine möglichst raumverträgliche Trassenführung. Die Strecke soll dazu

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

Franz Lindemair
Sprecher Großprojekte Bayern
Tel. 089130883779
franz.lindemair
@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse
twitter.com/DB_Presse

Presseinformation

beitragen, dass gemäß internationaler Vorgaben bis zu 400 Züge in beiden Richtungen fahren können. Der Brenner-Nordzulauf ist Teil des Skandinavien-Mittelmeer Korridors. Herzstück dieses europäischen Kernnetzkorridors ist im alpenquerenden Abschnitt der Brenner Basistunnel zwischen Innsbruck und Franzensfeste.